

## **SAME EYES – DIFFERENT STORIES | 11.-22. November 2024**

**Ich heiÙe Rihanna.**

**Ich bin Deutsche mit êzîdischen Migrationshintergrund.**

Ich sitze im Bus, wâhrend ich hinter mir höre, wie ein Junge seinen Freunden kichernd „Vogelanbeterin“ zuflstert. Er meint mich. Denn ich trage eine Kette mit einem Pfau-Anhânger. Der Pfau symbolisiert den wichtigsten der sieben Erzengel im Êzîdentum. AuÙerdem steht er für seine Schönheit und die Herrschaft über die sechs weiteren Engel. Man nennt ihn Melek Taus.

Durch dieses eine Wort beleidigte der Junge unwissend meine ganze Religion und demtigte mich vor den anderen. Das alles nur, weil wir nicht denselben Glauben haben. Und wie viele andere Menschen weiÙ er nichts über meinen Glauben.

Als Tochter einer êzîdischen Familie spreche ich zuhause kurdisch und lerne tâglich Neues über meine Kultur. Meine Eltern hatten mich als Kind stândig gewarnt, meinen Glauben geheim zu halten und ihn nicht überall zu erwâhnen. Ich musste vorsichtig sein, mich beschützen. Aufgrund meiner Religion war stândig die Angst da, verfolgt zu werden. Je âlter ich werde, beschâftige ich mich aber immer mehr mit meiner Herkunft und Religion. Ich informierte mich genauer und fing an, unwissenden Menschen über das Êzîdentum aufzuklâren und hatte keine Angst mehr, darüber zu sprechen.

Heute lebe ich meinen Glauben stolz aus! Ich setze mich tâglich für das Êzîdentum ein. Ich komme der Kultur meiner Eltern und GroÙeltern und Religion immer ein Stckchen nâher - auch wenn ich eine deutsche Staatsbürgerschaft besitze und hier in Deutschland als Deutsche aufgewachsen bin.

Das Êzîdentum ist eine monotheistische Religion, deren Wurzeln ca. 2000 Jahre vor Christus liegt. Ich ehre sie und bin dankbar für meine Vorfahren, die dafür gesorgt haben, dass wir nicht aussterben und die Êzîden:innen erhalten bleiben. In Deutschland leben noch ca. 200 000 und weltweit gibt es noch 1 Million.